

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 42

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Queen Elizabeth», das größte Schiff der Welt

Photopress

Am 27. September, mitten drin in den bewegten Tagen der schweren europäischen Krise, lief auf der Werft von John Brown & Co. in Clydebank bei Glasgow der Cunard-White-Star-Dampfer «Queen Elizabeth», getauft von und benannt nach der gegenwärtigen Königin von England, von Stapel. «Queen Elizabeth» hat einen Bruttogehalt von 35 000 Tonnen, gegen 81 000 Tonnen der «Queen Mary» und 83 000 Tonnen der «Normandie». Ihre Länge beträgt 314 Meter, die Breite 36 Meter, die Höhe des Rumpfes 41 Meter. Die Kielliegung fand im Dezember 1936 statt. Seither waren 8000 Arbeiter am Aufbau des Kolosses beschäftigt. Nach ihrer Fertigstellung, in etwa 18 Monaten, wird «Queen Elizabeth» 29 Knoten mit 2400 Passagieren und 1235 Mann Besatzung die erste Fahrt nach Amerika antreten. Bild: Auf den mit 12 Tonnen Fett und Seife geschmierten Planken rutschte der Berg aus Stahl und Eisen ins Wasser. Genau 100 Sekunden dauerte der Vorgang. 300 000 Zuschauer wohnten dem Schauspiel bei.

«Biggest in the World». Sur les chantiers de John Brown & Co. à Clydebank près Glasgow, 300 000 personnes assistent au lancement du nouveau paquebot transatlantique de la Cunard-White-Star. Le «Queen Elizabeth», dont S. M. la Reine est marraine, jauge 85 000 tonnes, soit 2000 de plus que le «Normandie». Long de 314 mètres et large de 36 mètres, il est le plus grand paquebot du monde. Cette nouvelle ville flottante pourra transporter sur le parcours Europe—Etats-Unis 2400 passagers et 1235 hommes d'équipage.



Albert Salzmann, Thalwil, seit Jahren Mitglied der Schweizerischen Gewehr-Matchgruppe, heiratete eine Westschweizerin. Trauzeuge war sein Schützenkamerad Otto Horber, ebenfalls ein bekannter Matcheur.

Albert Salzmann (Zürich) qui depuis plusieurs années défend nos couleurs dans les tirs internationaux, vient d'épouser une Suisse romande. Son garçon d'honneur, Otto Horber, est lui aussi un fusil remarquable.

Zwei Schweizer Matchschützen



Am selben Tag überstand ein anderes langjähriges Mitglied der schweizerischen Gewehr-Matchgruppe, der mehrfache Weltmeister Karl Zimmermann in Luzern, glücklich eine Operation.

Ce même jour, l'un de nos plus glorieux tireurs, Karl Zimmermann, plusieurs fois champion du monde, était opéré à Lucerne, opération qui d'ailleurs réussit pleinement.

Photopress

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



Photo Hans Staub

Die singenden Kinder von Ponte Capriasca

Wiedersehen nach 22 Jahren. Die Wehrmänner fast aller militärischen Einheiten, die während des Weltkrieges an der Grenze standen, kommen von Zeit zu Zeit kameradschaftlich zusammen. Da tauschen sie ihre schönsten Erinnerungen aus oder suchen wieder die Orte auf, wo sie ihre Grenzbesetzungszeit verlebten. Hundert Ehemalige der 4. Kompagnie des Zürcher Infanteriebataillons 69 führen an einem Herbstsonntag nach Lugano-Tesserete, spazierten nach Ponte Capriasca, wo sie vom Sindaco und von seiner Gemeinde festlich empfangen wurden. Die Zürcher brachten eine farbige Wappenscheibe mit, die Gemeinde spendete einen Ehrentrunk, und die Kinder sangen den beglückten Wehrmännern aus der deutschen Schweiz die schönsten Tessiner Weisen vor.

22 ans qu'on ne s'est vu ! Ceux qui durant la guerre ont monté la garde à nos frontières retournent parfois sur les lieux où ils furent cantonnés. Mieux que de longs discours, ce simple fait prouve le profond attachement des Suisses à leur patrie. Récemment, par un beau jour d'automne, 100 fusiliers de l'ancien bataillon zurichois 69 sont retournés à Ponte Capriasca. La Municipalité s'est fait honneur de les recevoir avec vin d'honneur et, on le voit ici, chœurs des enfants des écoles.